

Sonntag, 12. Oktober 2025



Musikinstrumenten-Museum

Staatliches Institut für Musikforschung
Kulturforum Berlin
Tiergartenstraße 1, 10785 Berlin

Eingang Ben-Gurion-Straße

Alle Veranstaltungen sind barrierefrei zugänglich. 

Tickets: 18 Euro, ermäßigt 10 Euro

Tickets unter Tel.: +49 (0)30.254 81-178

oder kasse@mimpk.de

www.simpk.de



 musikforschung

 musikinstrumentenmuseum_berlin

 musikforschung

Bleiben Sie immer informiert mit unserem Newsletter:



INTIMATE OPERA

3 Hörsituationen, 3 Instrumente
und englische Opernmelodien

Mirjam-Luise Münzel, Konzept, Leitung, Blockflöte,
Viola da Gamba und Barockcello

Anna Reisener, Viola da Gamba, Barockcello

Julius Lorscheider, Cembalo

14 Uhr

Kopfhörer-Experience versus Mini-Konzert

15 Uhr

Konzert

16 Uhr

Fünf Fragen im SIM-Café

Drei Konzerte in einem – mit Kopfhörern durchs Museum schlendern, ein Privatkonzert erleben und eine „normale“ öffentliche Aufführung. Dies alles gibt es an einem Nachmittag mit Opernmusik von Georg Friedrich Händel, bearbeitet für eine Kammermusikbesetzung. Solche Bearbeitungen waren zu Händels Zeit durchaus üblich, wenn man sich die großen Opernhits ins eigene Wohnzimmer holen wollte, und die Verleger machten damit gute Geschäfte. Erleben Sie Händels Musik in einem vom Ensemble eingerichteten Arrangement für drei Instrumente – als digitale Reproduktion, alleine mit den Musikerinnen in einem Privatkonzert und als Kammermusikkonzert gemeinsam mit anderen Zuhörerinnen im Museum. Was verändert sich an Ihrer Wahrnehmung der Musik in den unterschiedlichen Situationen?

Sonntag, 30. November 2025

DER UNBEKANNTE BACH

Portrait-Konzert zu Johann Christoph Friedrich Bach

Ricardo Magnus und Ensemble

14.30 Uhr

Flash Talk: Der Bückeburger Bach

14.45 Uhr

Konzert

16 Uhr

Fünf Fragen im SIM-Café

Johann Christoph Friedrich, der dritte von vier komponierenden Söhnen Johann Sebastians, trat bereits mit 18 Jahren eine Stelle als Cammer-Musikus beim Grafen zu Schaumburg-Lippe in Bückeburg an. Über 20 Jahre sollte er nach Vorgaben des Fürsten eine italienisch geprägte Musik komponieren. 1778 begab er sich auf Reisen und besuchte seinen jüngeren Bruder Johann Christian in London, wo er neben Musik Händels, Glucks und Mozarts auch die modernen englischen Hammerklaviere kennenlernte. Das heutige Staatliche Institut für Musikforschung wurde 1917 unter der Schirmherrschaft des Fürsten Adolf zu Schaumburg-Lippe in Bückeburg gegründet. So schließt sich ein Kreis – die Musik des Bückeburger Bach findet unter dem Dach des SIM wieder einen prominenten Platz!

SOUND SPACES

Konzertreihe 2025



Musikinstrumenten-Museum
Staatliches Institut für
Musikforschung

Sonntag, 22. Juni 2025

Musik hören wir heute fast überall: in der Bahn, in Kaufhäusern, Konzertsälen und Clubs oder auch im Museum. Dabei verbindet Musik Szenerien unseres Lebens mit emotionalen Räumen und kann uns in neue Welten versetzen.

Anlässlich der Konzertreihe *Sound Spaces* laden wir Sie dazu ein, mit uns bekannte und unbekannte Räume musikalisch zu erkunden. Wie klingen die Himmel und Höllen zweier großer Dichter des Abendlandes und des Orients? Wie die Musik am niederländischen Hof einer der berühmtesten Herrscherinnen in der Renaissance? Mit Händels Opernmelodien erkennen wir den Wandel des Musikgenusses – von der großen Bühne bis zum privaten Soundtrack.

Was komponierte der „Bückeburger Bach“ am Hofe des Grafen zu Schaumburg-Lippe? Wie wird elektroakustische Musik der 1950er Jahre für das 21. Jahrhundert neu interpretiert?

In den Konzertformaten aus einem kurzen „Flash Talk“ zur Einführung, einem einstündigen Konzert und einer anschließenden Begegnung mit den Künstlern im SIM-Café sollen auch die Museumsräume in Dialog miteinander treten.

Tickets: 18 Euro, ermäßigt 10 Euro

Ablauf

Flash Talk zur Einführung

Konzert

Fünf Fragen an die Künstlerinnen im SIM-Café



Sonntag, 20. Juli 2025

FORTUNE INFORTUNE FORT UNE

Musik am Hof Margaretes von Österreich

Ensemble Titans Rising

14.30 Uhr

Flash Talk: Margarete von Österreich und ihr Hof in Mechelen

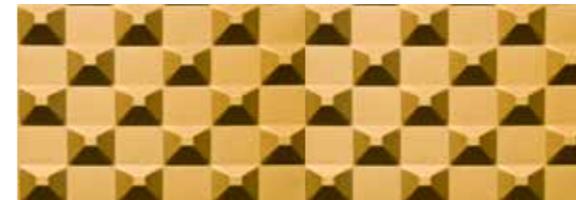
14.45 Uhr

Gesprächskonzert

16 Uhr

Fünf Fragen im SIM-Café

Nach dem Tod ihres Bruders und ihrer zwei Ehemänner beschloss Margarete von Österreich mit 24 Jahren nie wieder zu heiraten. Sie verwandelte ihren Hof in Mechelen in ein Zentrum intellektueller und künstlerischer Aktivitäten im Zeichen des Humanismus. Musiker, Künstler und Gelehrte trafen sich dort, Adelige gaben ihre Kinder zur Erziehung in Margaretes Obhut. Das Konzert führt dem Publikum die Lebensstationen dieser besonderen Frau vor Ohren. Es erklingt Musik aus der zweiten Hälfte des 15. und dem frühen 16. Jahrhundert von Pierre de la Rue, Marbriano de Orto, Alexander Agricola, Josquin Desprez und anderen, interpretiert vom 2014 von Sarah Fuhs gegründeten Berliner *Ensemble für Alte Musik Titans Rising*.



Sonntag, 28. September 2025

RETROTONIK

Die Zukunft elektronischer Musik?

Hainbach

14.30 Uhr

Flash Talk: Elektronische Revolution?

14.45 Uhr

Gesprächskonzert

16 Uhr

Fünf Fragen

Mittlerweile fast 100 Jahre alt, ist die Elektronische Musik fast schon Alte Musik. Auch hier gibt es Retro-Bewegungen – weg von digitalen Samples zurück zum analogen Synthesizer. Welche Idee steckt hinter dem Phänomen elektronische Musik, das so mühelos alle Genres überwindet und die leidige Trennung von ernster und Unterhaltungsmusik endlich obsolet macht. Vielleicht, dass die Elektroniker mit ihren Werkzeugen den Kosmos der akustischen Musikinstrumente nicht nur erweitern, sondern stets neue musikalische Universen schaffen, in denen die Regeln klassischer Komposition immer wieder neu gedacht werden müssen. *Hainbach*, international gefeierter Komponist experimenteller elektronischer Musik, führt sein Instrumentarium vor und spricht über seine Suche „nach den Klängen dazwischen“.